

„Schleusen des Himmels“

Macht hoch die Tür, die Tor` macht weit...

Prophetisches Bild...

Es war wohl bei einer Predigt über den Zehnten in *Mal 3,10...* wo Gott die Schleusen des Himmels zu öffnen versprach... Mein innerer Blick ging nach oben, (*Richtung Himmel*) und ich stellte mir vor, wie sich die Wolkendecke auftut und aus dem Himmel regnete es lauter Geldscheine (*wie beim Sterntaler*)...

Ich brauchte also nur hier unten meinen finanziellen Obolus einwerfen, und schon öffnen sich die himmlischen Schleusen und schütten finanziellen Segen in Fülle auf mich herab. (*ein tolles Geschäft, dachte ich*)

Irgendwie muss ich Gott jedoch falsch verstanden haben... denn plötzlich hatte ich eine prophetische Schau: Vor meinem inneren Auge, sah ich nicht mehr den Wolkenhimmel über mir... sondern ich sah euch vor mir...! (*stehend im Lobpreis*)...

Ich sah, wie sich eure Leiber auftaten und mit entfesselter Urgewalt, brachen mächtige Ströme lebendigen Wassers aus euch hervor und drängten machtvoll nach draußen, heraus aus den Gemeinderäumen auf die Straße und weiter bis zum Horizont...

Das muss man gesehen haben... ein ungeheurer Anblick... Macht mal die Augen zu und stellt euch das Ganze bildhaft vor...

Schlagartig begriff ich, (*mit übernatürlicher Klarheit*)...

Das Himmelreich ist gar nicht über den Wolken zu suchen... (*in fernen Himmeln*)...

Das Himmelreich ist vielmehr mitten in uns...

Und wenn sich die Schleusen des Himmels öffnen... dann tun sie das nicht irgendwo in undefinierbaren Himmels-Fernen, sondern in uns...!

Wo sind die Schleusen des Himmels...??????? mitten in uns...!

Wenn das klar ist, können wir einen Schritt weiter gehen...

Ich verfolgte diese Spur weiter...

Dieses Bild veränderte meine Vorstellung von himmlischem Segen grundlegend... Für mich bestand Segen bisher (*mehr oder weniger*) aus materieller und gesundheitlicher Versorgung... Segen war etwas zum Wohlfühlen... Segen bestand aus Wohltaten Gottes zum Genießen... Wohltaten, die Gott vom Himmel herunter, über uns ausschüttete...

Plötzlich aber erkannte ich, Segen ist weit mehr als das... **viel mehr**...!

Gottes Segen entpuppte sich als etwas ungeheuer Mächtiges, Kraftvolles, Lebendiges, Wirksames, Geschehendes, sich Ausbreitendes... an dem ich, (*mit allem was ich bin und habe*) aktiv beteiligt bin... das in mir, durch mich hindurch und aus mir heraus strömt, drängt, wirkt und geschieht...

Ein wahrhaft gewaltiges, geistliches Naturereignis, von urmächtiger Wirkkraft...

Was sind das für Ströme...?

Es ist der Heilige Geist, der in Form mächtiger Kraftströme lebendigen Wassers... in uns und durch uns fließt und wirkt.

Joh 7,38f: Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen.³⁹ Das sagte er aber von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihm glaubten;

Ströme haben eine Quelle... (auch hier)

Die Quelle des lebendigen Wassers finden wir in uns...

Gott installierte in uns eine Quelle seines Lebenswassers, die nun in uns quillt und uns mit himmlischem Lebenswasser speist.

Joh 4,10-14: das lebendige Wasser wird in ihm zu einer Lebensquelle...

Dieses lebendige Wasser wurde damit zu unserem geistlichen **Lebenselement**...

Darin können wir nun leben, gedeihen, uns bewegen, und uns entfalten... (*wie ein Fisch im natürlichen Quellwasser*)...

Dieses Quellwasser ist die Substanz, das Medium unseres neuen Lebens...

Dieses Lebenswasser stellt unsere geistliche Grundversorgung sicher...

In diesem Lebenselement sind wir sicher und geborgen...

Wir können uns darin wohlfühlen... Wir können auf dieser Basis auch gewisse geistliche Erfahrungen machen und ein frommes Leben führen.

Die meisten Christen sind damit auch völlig zufrieden und begnügen sich damit...

Mehr kennen sie nicht... Mehr wollen sie auch nicht... Nach mehr strecken sie sich auch nicht aus... Mehr ist manchen sogar suspekt.

Auf diesem Level der eigenen Errettung bleiben sie stehen... Damit leben sie aber lediglich im geistlichen **Erhaltungs-Modus**... (*im Stand-by*) nicht aber im geistlichen **Power-Modus**... Von Strömen lebendigen Wassers, können wir auf diesem Level natürlich noch nicht sprechen...

Der Heilige Geist will mehr...

Derselbe Heilige Geist, der als (*lebendige, stille*) Quelle bereits in uns ist, will im zweiten Schritt nun auch seine Kraft in uns entfalten.

Apg 1,8: ihr werdet die Kraft des heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein...

Durch diese Kraft werden wir befähigt, geistlich nicht nur zu leben, (*bzw. zu überleben*)... sondern die Welt (*in uns und um uns*), zu überwinden... und werden befähigt, dem Teufel zu widerstehen...

und die Werke Gottes zu vollbringen... (*Apg 1,8*)...

Nur aus dieser Kraft heraus, können wir glaubhafte Zeugen und Botschafter Jesu Christi sein... Nur aus dieser Kraft heraus, können wir Gott, seine Liebe, seine Größe und seine Kraft in dieser Welt, überzeugend und authentisch repräsentieren und vermitteln. (*2.Kor 5,20*)

Wie kommt es zu dieser Kraftentfaltung...?

Das Lebenswasser (*des Geistes*) ist eine „**Fließkraft**“... und entfaltet seine Kraft, indem es anfängt zu fließen... indem es in Fluss kommt... Dabei werden ungeheure „**Fließkräfte**“ freigesetzt... Es entstehen reißende, mächtige, kraftvolle „**Ströme lebendigen Wassers**“, die dann mit immenser Urgewalt durch uns durch fließen, (*durch all unsere Lebensbereiche*) und dann weiter, hin zu anderen Menschen...?

Das menschliche Flussbett ...

Der Heilige Geist fließt natürlich nicht einfach so drauflos...

Er sucht sich dazu ein **Flussbett**...! ein menschliches Flussbett... und das sind wir...!

Er will durch das **Flussbett** unseres Lebens fließen... durch alle Nebenarme unserer Lebensbereiche... und dann weiter aus uns heraus zu anderen Menschen... Dazu braucht er **freien Durchfluss**...!

Geöffnete Schleusen...

Freier Durchfluss ist nur mit geöffneten Schleusen gewährleistet...

Jetzt kommen wir endlich zu den Schleusen des Himmels...

Damit das Lebenswasser des Geistes durch unser Leben fließen kann, müssen wir die Schleusen zum Flussbett unseres Lebens öffnen, und Gottes Geist, Gottes Segen und Gottes Kraft **freien Durchfluss** ermöglichen... (zu allen Nebenarmen unserer Lebensbereiche)... In dem Maße, wie wir unser Leben dem Geist Gottes öffnen, in dem Maße öffnen sich dann auch (in uns) die Schleusen des Himmels... und Ströme lebendigen Wassers ergießen sich in gewaltigen Sturzfluten (wie bei einem Wasserkraftwerk) in unser Leben hinein... fließen durch unser Leben hindurch... und weiter, aus unserem Leben heraus zu anderen Menschen...

Nicht nur einmal...

Dieses Geschehen ist kein einmaliger Akt... (dann würde unser Flussbett schnell wieder austrocknen)... Dieses Ereignis sollte zu einem ständigen Geschehen, zu einer Art von normalem Lebensstil werden. **Eph 5,18: laßt euch (immer wieder) vom Geist erfüllen.**

Diese Anweisung erging übrigens an bereits „Geist erfüllte“ Christen...

Hast du heute schon deine Schleusen für Gottes Geist geöffnet...?

Es ist wichtig, sich vom Heiligen Geist täglich durchfluten zu lassen...

(zur Reinigung, zur Heiligung, zum Schutz und zur Kraftentfaltung)

Das läuft manchmal spektakulär ab, mit gewaltigen Offenbarungen, Manifestationen, einschneidenden Erfahrungen und überschäumenden Gefühlen (aber nicht immer)... oft auch nur unscheinbar und unauffällig. Zuweilen muss dabei auch alter Schlamm und Unrat weggeschwemmt werden... (Lebensbereinigung)... Häufig handelt es sich jedoch nur um eine unspektakuläre Nachregulierung unserer inneren Schleusen.

Geschieht diese „**Freischaltung**“ des Geistes Gottes zum ersten Mal, dann sprechen viele von einer **Geistes-Taufe**... In der Folge bezeichnen wir dieses Geschehen dann meist als **Geist-Erfüllung**... Aber egal, wie wir das auch benennen... Hauptsache es geschieht... und zwar immer wieder...!

Die vier wichtigsten Schleusenöffner...

Jetzt wissen wir, was es mit den Strömen lebendigen Wassers...

und mit den Schleusen des Himmels auf sich hat...

Eine Frage aber ist noch offen: Wie öffnet man seine Schleusen für den Heiligen Geist...? Gibt es da vielleicht so eine Art „**geistlichen Büchsenöffner**“...? **JA!**

Schleusenöffner Nr. „1“

Du musst es wollen...! nicht nur wünschen oder nur ersehen...!

Du musst es entschlossen, mit allen Fasern deines Herzens begehren...!

(nicht halbherzig).. Du musst dich danach ernstlich ausstrecken,

dich mit allem Eifer darum bemühen...! darum bitten und flehen...!

von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe, mit all deinem Denken und mit all

deiner Kraft...! (Mk 12,30)... Denn das ist eine Angelegenheit deiner **Liebe** zu Gott...!

Das ist nicht eine Sache deines eigenen Ermessens und Gutdünkens...!

Das ist ein unbedingtes Muss für alle, die Gott lieben...!

Wer dazu nicht bereit ist, der liebt Gott nur halbherzig...

Schleusenöffner Nr. „2“

Suche die Nähe Gottes...! Ohne die Gegenwart Gottes läuft nichts...

Seine Präsenz öffnet unsere Schleusen und bringt seinen Geist in Fluss.

Jak 4,8: naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch! Reinigt die Hände, ihr Sünder, und heiligt eure Herzen, die ihr geteilten Herzens seid!

Man naht sich Gott vor allem im **Gebet**, in der **Anbetung**, im **Lobpreis**,

und in der **Proklamation** seiner Größe, Herrlichkeit, Kraft und Liebe...

Aber auch, indem wir unsere **Herzen heiligen**... uns ihm ganz **weihen**

und **ausliefern**... und unsere **Hände reinigen**... (von Sünde loslassen)...

Schleusenöffner Nr. „3“

Verschließe deine Schleusen vor falschen, schädlichen Zuflüssen.

Bedenke sorgfältig, für wen und was du deine Schleusen öffnest...

Das **Flussbett deines Lebens**, sollte nicht jedem und allem offenstehen

Auch der Teufel begehrt dein Flussbett... Lass nicht zu, dass durch das Flussbett deines Lebens negative Ströme fließen... Ströme von Hass, Angst, Mutlosigkeit, Verbitterung, Unversöhnlichkeit, von sündhaften Begierden, Lüsten, Süchten, oder heuchlerischer Frömmigkeit...etc.

Der Heilige Geist teilt das Flussbett deines Lebens nicht mit giftigen, schädlichen, sündhaften **Fremd-Zuflüssen**... (er zieht sich in solchen Fällen

zurück) **U**nd wenn es doch geschehen ist...? Dann schwemme diesen Unrat

in der Kraft des Heiligen Geistes, ganz schnell aus deinem Leben heraus.

Schleusenöffner Nr. „4“

Setze deinen Glauben ein...! **H**ier geht es nicht um einen **Superglauben**, der

frei wäre von allen Fragezeichen, Zweifeln, Bedenken, Unsicherheiten,

Schwächen, Ängsten und aller Kleinmütigkeit... Hier geht es auch nicht um

einen Glauben den du erzeugen oder erbringen müsstest... Es geht hier

ebenso wenig darum, wie sich dein Glaube anfühlt, wie deine emotionale

Gemütsverfassung oder Gefühlslage ist... Auch nicht um das, was du für

möglich hältst oder nicht... was du dir vorstellen kannst... oder was du

begreifen kannst oder nicht... **E**s geht um den Glauben, den die Jünger

praktizierten bei der **Speisung der 5000...** (Mt 14,13-21)...

Der Glaube der Jünger war **kein Superglaube**, er war nicht frei von Zweifeln

und Bedenken... Sie brachten das auch zum Ausdruck: „**Wie soll das zugehen,**

wir haben doch nur fünf Brote und zwei Fische...“ **Trotzdem**, trotz Zweifel und

Bedenken... fingen sie an auszuteilen... **U**nd **siehe da...** indem sie das bisschen

Glauben, das sie hatten... (trotz Zweifel, Bedenken und mulmiger Gefühle) **einsetzten**

und anfangen auszuteilen, zeigte ihr **eingesetzter** Glaube (nicht ein Riesenglaube)

Früchte der Vermehrung... Glaube muss betätigt werden, wie Muskeln.

(Wer zu wenig Glauben hat, hat ihn nicht genügend eingesetzt und betätigt...)

Das ist der Glaube, der die Schleusen des Himmels öffnet...

Das ist der Glaube, der Ströme lebendigen Wassers freisetzt... **S**o ist das z.B.

beim Geben des Zehnten (muss man tun)... beim Beten um Heilung (muss man

tun)... und beim Segnen von Feinden (muss man tun)... Warte nicht auf eine günstige

Gemütsstimmung oder bessere Gefühlslage. **T**u deinen Glauben einfach

egal wie groß er ist und wie er sich anfühlt... Das öffnet die Himmelsschleusen.